

2) s. EA VII 1, 58 (Nr. 45) spez. 59 b

Kopie, vermutlich aus der span. Ambassade und für den Zuger Tagsatzungsge-
sandten *B e a t J a k o b* II. Zurlauben bestimmt.
AH 70, 671-674 - Seiten 673-674 leer

170

1317 [April 16.], "*Sambstag nach usgender Osterwuchen*"

KAUFBRIF¹, AUSGESTELLT VON WERNER VON KIENBERG FUER RUDOLF I.
VON AARBURG BEZUEGLICH EINES TEILS DER HERRSCHAFT
TRIENGEN

s. *Brandstetter/Triengen* 99 (Nr. 2, 1. Abschnitt).

1) *Dieser Urkundenauszug und die nachfolgenden Nrn. 171-183, die alle in einem Faszikel zusammengebunden sind, wurden wohl 1653 auf Veranlassung des Stadtschreibers von Luzern, Ludwig H a r t m a n n, von dem die Dorsualnotiz "Gwarsamme umb Büron und Triengen" auf dem Schlussblatt des Faszikels stammt, durch die Luzerner Kanzlei zuhanden B e a t s II. Zurlauben, des Vermittlers im Luzerner Bauernkrieg, erstellt.*

Auszug - AH 70, 675

171

1325 [April 18.], Donnerstag vor St. Georg

KAUFBRIF¹, AUSGESTELLT VON AGNES VOR KILCHEN UND IHREM SOHN JO-
HANN WERNER VOR KILCHEN FUER RUDOLF I. VON AARBURG
BEZUEGLICH DER HALBEN HERRSCHAFT KULMERAU

s. *Brandstetter/Triengen* 102 (Nr. 103)

1) *Auszug, angefertigt wohl auf Veranlassung des Luzerner Stadtschreibers, Ludwig H a r t m a n n, zuhanden von B e a t II. Zurlauben, dem Vermittler im Bauernkrieg 1653; für das weitere s. AH 70/170 Anm. 1.*

Von gleicher Hand wie AH 70/170 - AH 70, 676